

Pausen und Mittagsangebote

Gerade in einer Ganztagschule sind Pausen ein wichtiger Bestandteil des Schullebens. Hier können sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer erholen, aber auch außerhalb des Unterrichtes wichtige Gespräche führen. Das gemeinsame Leben wird durch aktive Pausen bestimmt und fördert so das gemeinsame Arbeiten und den Unterricht. Wichtig ist uns dabei, dass Schülerinnen und Schüler ihre Pausengestaltung selbst bestimmen und aus verschiedenen Angeboten nach ihren Bedürfnissen auswählen können.



Ausgebildete Sporthelferinnen und Sporthelfer ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein umfangreiches Spiel- und Sportangebot. In den großen Pausen haben alle die Möglichkeit, zur aktiven Gestaltung ihrer Pause Spiel- und Sportgeräte auszuleihen.

An Tagen mit Nachmittagsunterricht können die Kinder und Jugendlichen in der Mittagspause aus einem vielfältigen sportlichen, spielerischen, kulturellen und entspannenden Angebot auswählen. Diese werden von Sporthelfern, Lehrern und Sozialpädagogen betreut.

Aber auch im Unterricht selbst sind kurze Pausen wichtig, um zu entspannen und sich danach neu konzentrieren zu können (siehe auch „Bewegte Schule“).



Schon in den Klassen des 5. Jahrganges werden alle Schülerinnen und Schüler Bewegungsexperten, die eine kurze Bewegungspause mit Übungen gezielt gestalten können.



GSS am Mittag

M o n t a g	D i e n s t a g	M i t t w o c h		D o n n e r s t a g	F r e i t a g
		M	M		
Fußball	Basketball	Bücherei	Kreatives Gestalten	Kreatives Gestalten	Basketball
Bücherei	Spieleraum	Kreatives Gestalten	Bücherei	Bücherei	Bücherei
Kreatives Gestalten	Bücherei	Spieleraum	Kreatives Gestalten	Bücherei	Bücherei
Spieleraum	Bücherei	Kreatives Gestalten	Bücherei	Bücherei	Bücherei
Internet-Recherche	Bücherei	Kreatives Gestalten	Bücherei	Bücherei	Bücherei
Ruhezimmer	Bücherei	Kreatives Gestalten	Bücherei	Bücherei	Bücherei
Computerraum	Bücherei	Kreatives Gestalten	Bücherei	Bücherei	Bücherei

Über die verschiedenen Angebote können sich die Schülerinnen und Schüler auf einer Anschlagtafel im Eingangsbereich informieren.

Feste und Feiern

Zum festen Bestandteil unseres Schullebens gehören unterschiedliche Feste und Feiern. Diese werden in regelmäßigen Abständen sowohl von einzelnen Klassen als auch klassen- und jahrgangsübergreifend vorbereitet und durchgeführt.



5er-Party: Hier findet eine Feier für die neuen fünften Klassen statt.

Hierzu zählen z.B. Klassenfeste wie Weihnachtsfeiern, 5er-Partys, Schools-out-Partys, Choraufführungen, Konzerte, Theateraufführungen und Sportfeste. So haben wir mit großem Erfolg Weihnachtsbasare durchgeführt, bei denen nur selbst hergestellte Artikel zum Verkauf angeboten wurden. Der Förderverein unserer Schule hat sich mit eigenen Verkaufsständen ebenfalls an diesen Basaren beteiligt.



Juni 2013: Sommerfest (Aktion Europa)– Schülerinnen und Schüler der RSGSS brachten zum Fest ein blaues Stoffstück mit und legten es auf dem Sportplatz aus, so dass eine Europafahne im Format XXL entstand.

Diese Aktionen haben sowohl Schülerinnen und Schülern als auch Lehrerinnen, Lehrern und Eltern sehr viel Spaß gemacht. Zudem konnten wir für unsere Schule größere Beträge erwirtschaften, die in zusätzliche Unterrichtsmaterialien und die Schulausstattung einfließen.

Im Juni 2013 haben wir ein großes Sommerfest mit über 2000 Teilnehmern unter dem Motto „Wir sind Europa“ gefeiert. Hierbei haben Eltern, Schüler und Lehrer Hand in Hand gearbeitet.

Eines der wichtigsten und regelmäßig stattfindenden Feste an unserer Schule ist die Abschlussfeier für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10. Hierzu werden neben allen Lehrerinnen und Lehrern auch Eltern, Verwandte und Freunde eingeladen. Neben der Ausgabe der Zeugnisse bilden hier Vorführungen jüngerer Schülerinnen und Schüler einen feierlichen Rahmen.



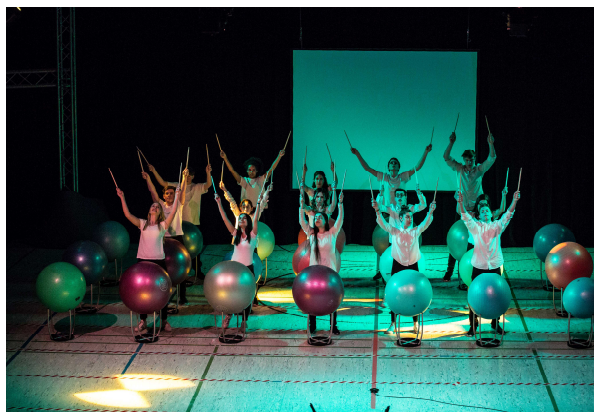
Juli 2017: Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs posieren stolz vor der Kamera. Dazu haben sie auch jeden Grund, denn sie haben den Abschluss erfolgreich gemeistert!

Gewiss ein Höhepunkt der letzten Zeit waren die Festlichkeiten zum 50-jährigen Schuljubiläum im April 2016. Die gesamte Schulgemeinde hatte über viele Monate gemeinsam eine große Geburtstagsfeier vorbereitet und gestaltet.

Neben internationalen, kulinarischen Genüssen gab es u.a. Musik, Theater, eine Rallye und eine Tombola.



Schön war, dass auch viele Ehemalige, sei es Schülerinnen/Schüler oder auch Lehrerinnen/Lehrer gekommen waren, um gemeinsam mit uns zu feiern.



Im Anschluss daran stieg in der ausverkauften Sporthalle eine aufwendige Jubiläumsshow. In dem dreistündigen Programm, präsentiert von Schülerinnen/Schülern und Lehrerinnen/Lehrern der Schule, war alles dabei, was eine gute Show ausmacht – Akrobatik, Steptanz, Sketche, Hip-Hop und ein Flashmob

mit 300 Schülerinnen und Schülern. Das war eine tolle Geburtstagfeier, an die wir gerne zurückdenken.



50 Jahre gemeinsames Leben und erfolgreiches Arbeiten!

Gestaltung von Schule und Umfeld

Gemeinsam leben und arbeiten heißt auch, sich die Arbeitsumgebung schön zu gestalten. Eine angenehme Atmosphäre ermöglicht uns allen eine Identifikation mit „unserer Schule“.

So ist nachgewiesen, dass eine von Schülerinnen und Schülern selbst gestaltete Umgebung zu einem entspannten Klima und so zu weniger Gewaltbereitschaft beiträgt.

An vielen Projekten zur Gestaltung der Schule arbeiten nicht nur Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern oder Künstlern, sondern auch Eltern, Ehemalige und Freunde mit.

Einige dieser Aktionen laufen auf freiwilliger Basis, trotzdem wird das Angebot immer wieder gern angenommen und alle arbeiten mit Spaß und viel Einsatz am gemeinsamen Ziel, unseren „Arbeitsplatz“ Schule zu verschönern.

Aus pädagogischer Sicht tragen solche Projekte zum sozialen Lernen bei, sie fördern das Gemeinschaftsgefühl und die Verantwortung für das eigene Umfeld.

So hat z.B. eine sechste Klasse unseren Namensschriftzug entworfen und ihn in großen bemalten Holzbuchstaben über dem Eingang angebracht. Auch die Gestaltung der 2008 neu gebauten Eingangshalle haben die Schülerinnen und Schüler der MuKu-Kurse 8, 9 und 10 gemeinsam durchgeführt und dafür einen Preis im Wettbewerb der Westfälischen Provinzial-Versicherung im Ideenwettbewerb „Kreativ gegen Vandalismus“ erhalten.

Diese Form der Wandgestaltung führt dazu, dass an unserer Schule kaum Schmierereien entstehen. Desweiteren wurden in Zusammenarbeit mit dem Freizeitbad „Welle“ die Unterführungen am Stadtring Sundern mit eigenen Entwürfen

von zwei MuKu-Kursen gestaltet. Darüber hinaus hat ein Kurs entsprechende Musik zusammengeschrieben, die beim Durchqueren der Unterführung abgespielt wird. Im Bereich des Neubaus präsentiert die „Flurgalerie“ wechselnde Kunstausstellungen mit Werken von Schülerinnen und Schülern oder Ausstellungen zu durchgeführten Projekten.



Auf Initiative der Schülvvertretung ist auch ein Konzept zur Umgestaltung des Schulhofbereiches erstellt worden. Mit viel Eigeninitiative von uns allen ist ein Großteil der Vorschläge bereits umgesetzt worden. So sind Ruhezonen, Sitz-ecken, Bolz- und Spielflächen und die Möglichkeit zum Klettern entstanden. Im Rahmen dieses Projektes erhielt die Schülergruppe auch den Auftrag, ein Schild für den Schulhof zu gestalten. Dieses Schild steht inzwischen auf vielen Gütersloher Schulhöfen.



Bibliothek

Das Lesen an unserer Schule hat schon lange Tradition und mit unserer sehr gut ausgestatteten Bibliothek haben wir die besten Voraussetzungen, Schülerinnen und Schülern den Spaß am Lesen zu vermitteln.

In über 30 Jahren konnte der Bestand der Schulbibliothek der GSS auf über 8500 Medien aufgebaut werden. Dabei orientiert sich die Anschaffung an den Bedürfnissen und Leseinteressen der Schülerinnen und Schüler sowie fachbezogenen Anforderungen. Unsere Schülerinnen und Schüler nutzen die Bibliothek deshalb als Kommunikationsort und als Arbeitsraum. Seit 2004 wird die Bibliothek hauptamtlich betreut, sodass seitdem verlässliche Öffnungszeiten garantiert sind, sowie Veranstaltungsarbeit und regelmäßiger Unterricht erfolgen können. Die Bibliothekarin wird bei ihrer Arbeit von Schülerinnen und Schülern sowie durch ein Bibliotheksteam, bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern sowie ehrenamtlichen Helfern (Eltern), unterstützt.

Computerarbeitsplätze machen die Bibliotheksnutzung noch effektiver und bieten zusätzliche umfangreiche Recherchemöglichkeiten.

Für den Umgang mit neuen Medien und mobilen Endgeräten entstehen Konzepte, die vor Ort erprobt werden.

Die Bibliothek im Unterricht

In allen Klassenstufen gibt es:

- die Erstellung von Lesetagebüchern

- verpflichtende Leseaufgaben für die Ferien
- Vorlesestunden und Buchpräsentationen, z. B. zu Weihnachten
- Zusammenstellung und Nutzung von Bücherkisten zu bestimmten Themen

Angebote der Bibliothek

Zusätzlich zu der fachlichen Nutzung und der Freizeitausleihe der Bibliothek haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an folgenden Angeboten der Bibliothek teilzunehmen:

- Einführung in die Bibliotheksnutzung für die 5. Klassen
- Einführung in den Online-Katalog der Stadtbibliothek
- Recherchetraining
- Digitale Bibliotheksralley (BIPAR-COURS)
- Gruppe Lesescouts
- Vorleseabende
- Sommerleseclub (SLC)
- Schreibwettbewerb
- Autorenlesungen

Darüber hinaus bestehen erweiterte Angebote in der Mittagspause, in der die Bibliothek ein beliebter Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler aller Klassen ist.

Die Schaffung bzw. der Erhalt einer Lesekultur gehört unbedingt zu einer lebendigen Schule und erfolgreichen Schülerinnen und Schülern.



Gender

Als Gender wird das soziale Geschlecht bezeichnet, welches durch die Rollenerwartung der Gesellschaft bestimmt ist. Schon im frühesten Kindesalter werden Jungen und Mädchen durch weibliche oder männliche Verhaltenszuweisungen geprägt. Kleinkinder machen sich schon früh ein Bild, wie sie sich als Junge oder Mädchen verhalten sollen und an welchen Verhaltensweisen man einen Mann oder eine Frau erkennt. Dieser Prozess der Rollenfestlegung ist natürlich und nicht als verwerflich anzusehen. Es ist jedoch notwendig, dass in der Entwicklung des Rollenbildes eine Veränderbarkeit und Flexibilität mit einbezogen wird, wodurch ein weites, von Toleranz geprägtes Interpretationsspektrum des sozialen Geschlechtes ermöglicht wird. Aufgabe der Schule ist es, den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, dass Geschlechterrollen veränderbar sind und von unterschiedlichen Faktoren wie sozialer und ethnischer Herkunft sowie von aktuellen Trends abhängig sind. Die Schülerinnen und Schüler lernen an der Geschwister-Scholl-Schule reflektiert mit ihren eigenen Geschlechterrollenbildern umzugehen und eine gleichberechtigte und wertschätzende Vorstellung des eigenen und des anderen Geschlechts zu bekommen.

In der 5. Klasse im Politikunterricht beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema Gleichberechtigung in der Familie. Es wird die Verteilung der Hausarbeit in der Familie und insbesondere die Einteilung in Männer- und Frauenarbeit diskutiert.

Ein sexualpädagogisch aufbereitetes Projekt in geschlechtshomogenen Gruppen wird in der Jahrgangsstufe 7 angeboten. An den Projekttagen setzen sich die Jugendlichen intensiv mit dem Thema Frau-

bzw. Mannsein auseinander und reflektieren die sozialen Erwartungen an ihr eigenes und das andere Geschlecht. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Experten (z.B. Frauenärztin, Vertreter von Pro Familia) eingeladen.

Um ein offeneres Rollenbild zu entwickeln, nehmen die Schüler und Schülerinnen der 8. Jahrgangsstufe am Boys' and Girls' Day teil, um in für ihr Geschlecht untypische Berufe hineinschnuppern, so dass zum Beispiel ein Mädchen den ganzen Tag in einer Autowerkstatt schraubt und ein Junge zum beliebten neuen Kindergärtner wird.



November 2015: Schülerinnen und Schüler schnuppern innerhalb der Berufsfelderkundung in geschlechtsuntypische Berufe hinein.

Auch in der Jahrgangsstufe 9 und 10 wird in der Berufsberatung stark darauf Wert gelegt, ein weites Spektrum an geschlechtstypischen und „untypischen“ Berufen aufzuzeigen.

Neben diesen im Curriculum für alle Schüler und Schülerinnen verankerten Angeboten bietet die Schule Arbeitsgemeinschaften speziell für Jungen bzw. Mädchen an, die von jungen- bzw. mädchenpädagogisch geschulten Kräften durchgeführt werden.

Umwelterziehung

Umweltschutz, Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und Fair Trade sind Zukunftsthemen, die an unserer Schule in verschiedenen Fächern, AGs und an Projekttagen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden. Dabei arbeiten wir gerne mit außerschulischen Partnern wie z.B. der Ortsgruppe Gütersloh des BUND zusammen.

Mehrfach hat unsere Schule erfolgreich an Wettbewerben aus dem Bereich der Umwelterziehung teilgenommen und Geldpreise gewonnen.

Schülerinnen und Schüler erlernen theoretisches Grundwissen zu den Zukunftsthemen und erarbeiten, wie sie in ihrem Alltag ihr Verhalten an diesen Themen ausrichten können. Dabei nimmt die Schule eine Vorbildrolle ein.



Seit 1997 erzeugt eine Solaranlage auf dem Schulgebäude klimaneutral Strom. Im Unterricht werden vorzugsweise umweltschonende Materialien eingesetzt, z.B. Mappen aus Karton statt aus Plastik. Diese Materialien können im Papershop,

der als Schülerfirma geführt wird, erworben werden.

Die Schülerinnen und Schüler lernen Energie zu sparen, z.B. beim Lüften, beim Gebrauch des Handys, bei der Mobilität. Darüber hinaus übernehmen sie Verantwortung dafür, Müll zu vermeiden und das Schulumfeld sauber zu halten. Klassen, die dabei erfolgreich sind, erhalten einen zusätzlichen Wandertag zur Belohnung.

Die SV hat durch Eigeninitiative die Situation der Toiletten verbessert. Sie hat Dienste von Schülerinnen und Schülern eingerichtet, die darauf achten, dass die Toiletten sauber bleiben. Durch besondere Aktionen wurden alle Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisiert, die Sauberkeit auf den Toiletten zu gewährleisten.



Die Klasse 6d hat beim ECO-Award der Klimawoche Bielefeld den zweiten Preis errungen. Der im Regierungsbezirk Detmold ausgeschriebene Wettbewerb wurde für Klimaschutzaktivitäten vergeben.



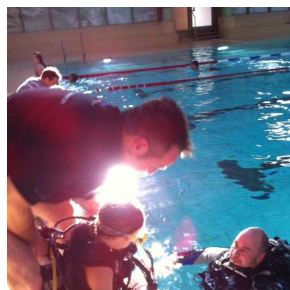
Schülerinnen und Schüler säen im Schulgarten Spinat.

Klassen-, Kursfahrten und Projekttag

Wandertage, Projekttag und Wanderfahrten nehmen innerhalb des Schullebens einen hohen Stellenwert ein. Sie bieten nicht nur eine Abwechslung zum Schulalltag, sondern tragen auch zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Teamfähigkeit bei.

Weitere Gründe für die Durchführung von Projekt- und Wandertagen sowie Wanderfahrten sind folgende:

- Förderung der Selbstständigkeit
- Ausprägung des Verantwortungsbewusstseins
- Natur erleben/empfinden
- Freude an der Bewegung
- Erfahrungen sammeln im Organisieren von Fahrten
- Einhalten von Regeln und Vereinbarungen/Grenzen erfahren
- Schaffung von Freiräumen für Schülerinnen und Schüler und ihre Ideen
- Vorbereitung/Vertiefung von Unterrichtsinhalten und Projekten
- Lernen durch Erfahrung
- Kennenlernen der Umwelt/Heimat
- Internationale Begegnungen/Kennenlernen anderer Länder
- Lernen vor Ort (Anschaulichkeit)
- Öffnung von Schule/außerschulische Partner z.B. Betriebsbesichtigungen



Jährlich veranstaltet die GSS einen Wassertag in der Welle. Neben vielen Bewegungsmöglichkeiten, wie z.B. Tauchen, Rutsch-Wettbewerb und Feuerwehrspritzen, gibt es auch Bewegungsangebote wie Aquaball, Aqua-Fitness etc.



Diese zahlreichen Gründe tragen dazu bei, dass Projekt- und Wandertage sowie Wanderfahrten bei uns regelmäßig durchgeführt werden.



Aus Theorie wird Praxis: Schülerinnen und Schüler entnehmen und untersuchen Wasserproben aus der Dalke.

Jahrgangsübergreifend finden regelmäßig verschiedene Projekttag und Fahrten statt, z.B.:

- Theater- oder Konzertbesuche
- SV-Seminare
- Europaprojekte: Begegnungen mit europäischen Partnerschulen
- Museumstage
- Autorenlesungen
- Sport- und Wassertage
- Social Day (Gütersloh engagiert)



April 2017: Ein Theaterstück über die Zeit des Nationalsozialismus gastiert in der Mensa unserer Schule und begeistert die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs.



Bonjour Paris – Kursfahrt des Französisch-kurses (Klasse 9/10)



Schollympics: Jedes Jahr finden zum Ende des Schuljahres die Schollympischen Spiele statt. Hier wetteifern die 7er Klassen in zahlreichen Disziplinen um „Medaillen“.

Umsetzung der Wander-/ Projekttage und der Wanderfahrten in den verschiedenen Jahrgangsstufen

Die Kosten für die einzelnen Fahrten und Möglichkeiten zu ihrer Finanzierung werden den Eltern rechtzeitig mitgeteilt. Wir versuchen, die Kosten möglichst niedrig zu halten, um allen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme zu ermöglichen. Der Kostenrahmen kann aber durch Beschluss der Klassenpflegschaft verändert werden.

Klasse	Internationale Begegnung/ Wanderfahrt	Wandertage	Unterrichtsgang/ Veranstaltung	Unterrichtsgang in Fächern und Kursen
5	Gesundheitswoche (5 Tage)	bis 1,5 Tage	3-tägige Einführung 1 Sporttag	Verkehrserziehung (Projekttag)
6	bis 3 Tage zusammengelegt oder einzeln		„Natürlich bin ich stark“ (Projekt) 1 Sporttag	
7	bis 3 Tage zusammengelegt oder einzeln		1 Sporttag	1-2 Projekttag
8	Kursfahrten (alle Kurse zur gleichen Zeit)		1 Tag im BIZ 1 Sporttag Girls' & Boys' Day	1-2 Projekttag
9		evtl. 1 Tag	Betriebspraktikum (3 Wochen) Nachbereitung BP (1 Tag) Betriebserkundung (1 Tag)	bis zu 5 Projekttag
10	Abschlussfahrten (5-6 Tage)	1 Tag (letzter Schultag)		1-2 Projekttag



September 2015: Abschlussfahrt der 10a nach England (Worthing) mit dem zweitägigen Ausflugsziel London

Gesundheitserziehung

Das Konzept zur Gesundheitsförderung an der Geschwister-Scholl-Schule ist integrativ angelegt und richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler. Es gliedert sich in folgende Bereiche:

- Bewegungs- und Koordinationserziehung
- Ernährung und Stressbewältigung
- Werteerziehung
- Sexualerziehung

Als besonderer Aspekt ist die Gesundheitswoche im Sauerland zu nennen. Seit 2005 fahren die 5. Klassen der Geschwister-Scholl-Schule ins Sauerland, um dort die „Gesundheitswoche“ zu verbringen. Erstmals fuhr 2007 der gesamte Jahrgang, mit knapp 170 Schülerinnen und Schülern, geschlossen zum Aufenthalt ins Sauerland. In ländlicher Atmosphäre und „überwiegend“ trockenem Wetter und kühlen Temperaturen wurden die Kinder an vier Tagen von Spezialisten in den Bereichen „Ernährung“, „Bewegung“ und „Stressbewältigung“ unterrichtet.

Gesundheitswoche

Jährlich findet für die Jahrgänge 7, 9 und 10 eine Gesundheitswoche statt, nachdem sie in Klasse 5 bereits eine Erlebniswoche im Sauerland verbracht haben. Die Erlebniswoche vermittelt Grundkenntnisse in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung. Im Rahmen der Gesundheitswoche werden weitere Aspekte der Bereiche Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung mit Unterstützung von außerschulischen Kooperationspartnern vertieft. Angestrebt werden soll eine bewusstere Übernahme der Verantwortung für die eigene Gesundheit sowie das Kennenler-

nen von Handlungsweisen und Möglichkeiten zum Schutz der selbigen.



April 2016: In einer Gesundheitswoche lernten die Fünftklässler viel über gesunde Ernährung, körperliche Fitness, Stressbewältigung und Teambuilding.

Die Klassen 7 durchlaufen die Aktionsbörse am Gesundheitstag. Dort gibt es Möglichkeiten für kurze gesundheitliche Checks (z.B. Sehtest, Hörtest, Blutzuckermessung usw.). Dadurch soll den Schülern aufgezeigt werden, dass es meistens nicht schmerzhaft oder zeitaufwändig ist, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen.



Gesundheitstag: Schüler der neunten Jahrgangsstufe nehmen an der Blutzuckertestung teil.

Die Klassen 9 durchlaufen die Aktionsbörse am Gesundheitstag und besuchen zusätzlich einen Workshop zu einem Gesundheitsaspekt, den sie im Vorfeld gewählt haben. Die Klassen 10 besuchen nur einen Workshop, da sie die Aktionsbörse bereits im Vorjahr besucht haben.



Ein Blick auf unsere Mensa

Schulverpflegung

An unserer Schule nimmt eine gute Verpflegung zum Frühstück und zu Mittag einen großen Stellenwert ein. In der ersten großen Pause können die Schülerinnen und Schüler am Kiosk Brötchen und Getränke kaufen. In der Mittagspause gibt es dort zusätzlich Pizza-Baguettes und andere Snacks. In der Mensa bedienen sich die Schülerinnen und Schüler am Buffet. Es gibt eine große Auswahl an warmen Speisen, Salaten und Nachtisch. Wasser wird vom Caterer kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Fachlehrer oder Klassenlehrer begleiten sie zum Kiosk und in die Mensa. So können die Schülerinnen und Schüler in Ruhe ihr Menü auswählen und an ihrem Klassentisch einnehmen.

Ein Speiseplan zeigt als Beispiel, was den Schülerinnen und Schülern in der Woche angeboten wird:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<u>Menü 1</u> <i>Hähnchenkeulen Kartoffelstampf Sommern Gemüse</i>	<u>Menü 1</u> <i>Currywurst mit Pommes</i>	<u>Menü 1</u> <i>Gemüsesuppe mit Einlage</i>	<u>Menü 1</u> <i>Rinderbraten mit Salzkartoffeln und Erbsen</i>	<u>Menü 1</u> <i>Pizza</i>
<u>Menü 2</u> <i>Spaghetti Bolognese</i>	<u>Menü 2</u> <i>Nudelgratin</i>	<u>Menü 2</u> <i>Penne mit Tomatensauce</i>	<u>Menü 2</u> <i>Nuddelgratin</i>	<u>Menü 2</u> <i>Nudeln mit Gemüse</i>
<i>Salatbuffet</i>	<i>Salatbuffet</i>	<i>Salatbuffet</i>	<i>Salatbuffet</i>	<i>Salatbuffet</i>
<i>Dessert</i>	<i>Dessert</i>	<i>Dessert</i>	<i>Dessert</i>	<i>Dessert</i>

Verkehrserziehung

Die Verkehrs- und Mobilitätskunde basiert auf den Richtlinien vom 16.02.2004 und neu erstellten Stoffplänen. Die Bearbeitung der vorgesehenen Themen wird durch die Lehrkraft im Klassenbuch dokumentiert. Die Durchführung und Organisation der Verkehrskunde wird vom Klassenleiterteam koordiniert und kann im Klassenleiterunterricht sowie im Fachunterricht durchgeführt werden. Die schulische Verkehrs- und Mobilitätskunde umfasst die Bereiche Sicherheit, Gesundheit, Sozialaspekte und Umwelt. Ansteigende Unfallzahlen, zunehmender Bewegungsmangel, rücksichtsloses Verhalten von Verkehrsteilnehmern, vermehrte Umweltbelastung durch Verkehr machen es notwendig, Verkehrs- und Mobilitätskunde zum festen Bestandteil im Schulleben werden zu lassen. Kognitives Wissen (Regelwissen) und verantwortungsvolles und rücksichtsvolles Verhalten (Sozialaspekt) sind gleichgewichtige Bestandteile.

Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit von Schule und Polizei bei Verkehrsprojekten sowie die Beratung bei Unterrichtsvorhaben. Im Mittelpunkt stehen dabei das verantwortungsbewusste Radfahren sowie das angemessene Verhalten bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Bus).



Durch regelmäßige Fahrrad- und Beleuchtungskontrollen, Informationsveranstaltungen zum Thema Fahrradhelm in den Klassen 6, Projekt „Achtung Auto“ des ADAC in den Klassen 5, Fahrrad- und Inliner-Projekt in den Klassen 9/10, Koordinationsschulung im Sportunterricht, Infostand mit der Verkehrswacht und Polizei und Verkauf von Sicherheitsartikeln am Tag der offenen Tür wird das Sicherheitsverhalten nachhaltig gefördert.

Eine Vielzahl von modernen Medien, Materialien, Arbeitsblättern, Unterricht im Internet („Mit dem Fahrrad durchs Netz“) stehen zur Verfügung. Viele Themen ergeben sich aus der unmittelbaren Klassensituation (Buskinder, Fußgänger, Radfahrer) und werden in den Unterricht eingebunden.



Inhaltsbereiche

Sicherheit	Gesundheit	Sozialaspekt	Umwelt
Gefahren im Straßenverkehr ☞ erkennen ☞ beurteilen ☞ bewältigen ☞ meiden	Gesundheitsbelastende Faktoren des Straßenverkehrs ☞ erkennen ☞ vermeiden	Verhalten im Straßenverkehr ☞ situationsgerecht ☞ verantwortungsvoll ☞ rücksichtsvoll	Umweltbelastung Umweltzerstörung durch Straßenverkehr ☞ erkennen ☞ vermeiden ☞ Alternativen entwickeln
☞ angemessenes Verhalten nach Verkehrsunfällen	☞ Lärm, Stress ☞ Luftverschmutzung ☞ Wahl geeigneter Verkehrsmittel	☞ Rücksichtnahme und Verzicht auf Vorrechte ☞ Antizipation des Verhaltens anderer	☞ Alternativen zu Verkehrsverhalten - Verkehrsgestaltung entwickeln